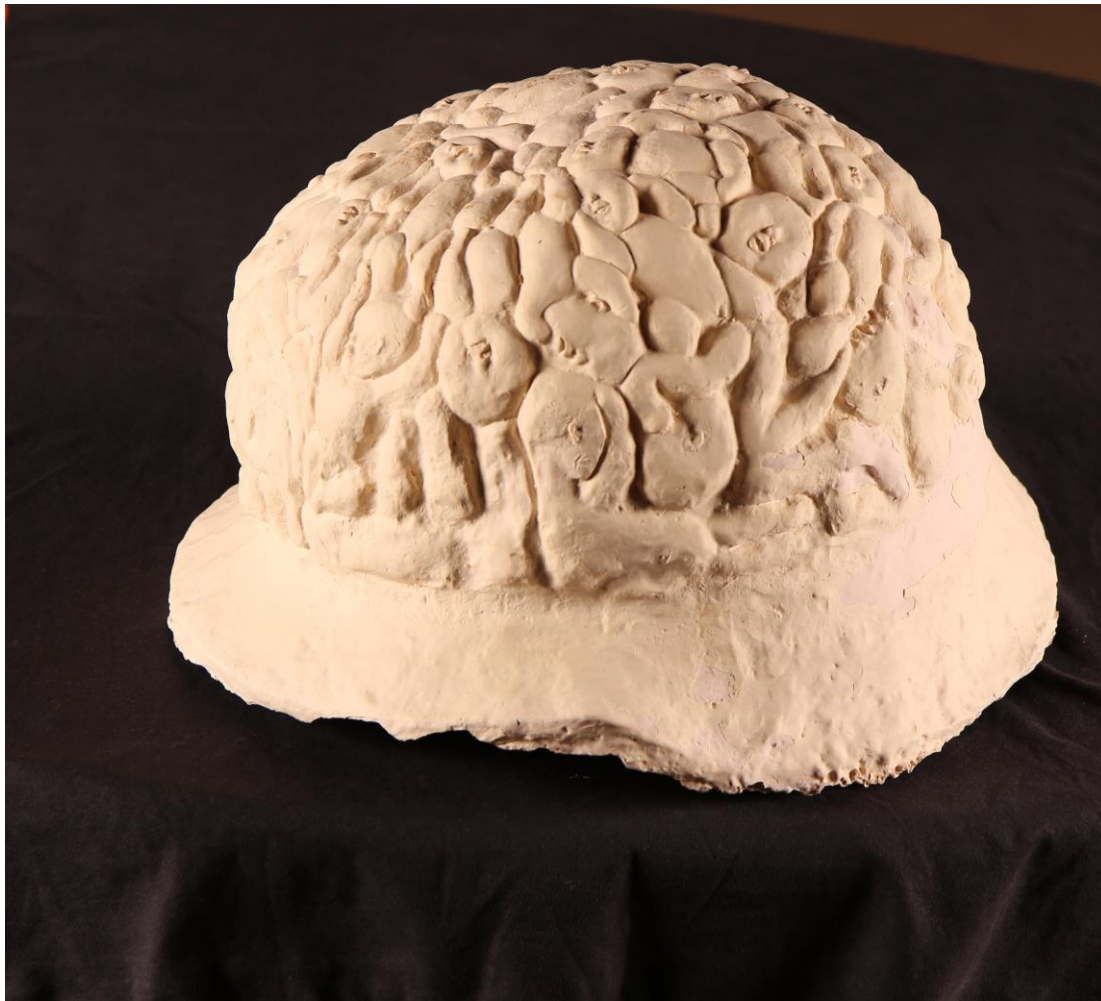


**HAUS  
ZUR GLOCKE**

**SEESTRASSE 91  
8266 STECKBORN  
WWW.HAUSZURGLOCKE.CH**



Margrit Schlumpf-Portmann, *Kulturhelm*, um 1985

Liebe Freundinnen und Freunde der Glocke, liebe Kunstinteressierte

Diesen Samstag, 25. September, gibt die Herbstausstellung *Schieflage – eine Haltung*, den Blick frei auf das scheinbar in Vergessenheit geratene Werk von Margrit Schlumpf-Portmann (1931-

2017). Die Vernissage setzt mit der Einführung von Bettina Staub, sowie der Lieblingssuppe der Künstlerin (gekocht von den Kuratorinnen) den Fokus auf ihre Position. Die Ausstellung ist gaskuratiert von Leo Bettina Roost und Ursula Scherrer und zeigt insgesamt sechs Bildende Künstler:innen und fünf Performer:innen bis zur Finissage am 23.10.

### ***Schieflage – eine Haltung nicht nur auf dem Dachboden des Hauses zur Glocke...***

#### **dazu die Wiederentdeckung der Position Margrit Schlumpf-Portmanns**

Margrit Schlumpf-Portmann widmete sich nach intensiven Berufsjahren als Bühnenbildnerin und Filmausstatterin seit den frühen 1960er Jahren ausschliesslich ihrer künstlerischen Arbeit. Es entstanden in der Zeit von 1960 bis 1983 grossformatige textile Werke, für die Margrit Schlumpf-Portmann den Begriff „Schnurmalereien“ prägte. Sie färbte Hanf- und Baumwollschnüre in verschiedenen Dicken und Farbnuancen und klebte sie dicht aneinander zu abstrahierten Landschaften und Figurenkompositionen. Zeichnung, Malerei und Textilkunst bilden eine untrennbare Einheit.

Aus dem Einführungstext der Kunsthistorikern zum Werk von Schlumpf-Portmann sei hier zitiert: „Das Oeuvre von **Margrit Schlumpf-Portmann** (1931 – 2017) spiegelt ihre feministische Haltung, mit der sie auf die gesellschaftliche Schieflage ihrer Zeit reagierte. Sie hinterfragte das vorherrschende Schönheitsideal und thematisierte die ausweglose Situation der Frauen, die in der von Männern dominierten Gesellschaft kaum Entfaltungsmöglichkeiten fanden.“

Die letzte Einzelausstellung der Künstlerin fand 2000 in der Galleria Spazio Arte in Cremona statt, während Gruppenausstellungen noch weiter zurückliegen: 1985 zeigte Schlumpf-Portmann ihre Arbeiten in der Métropolis Galerie Internationale d'Art, Genf; 1979 unter „Textilkunst“, mit Ursula Stürzinger, Marianne Gloor, Dorothea Fischer, Irma Streich, Akiko Sato, Vreni Suter-Camenzind, in der Städtischen Kunstammer zum Strauhof, Zürich, und schliesslich 1977 „Flags, Banners and Kites“, bei Allied Arts of Seattle, Seattle.

Die weiteren ausgestellten Kunstschaaffenden sind: **Katharina Bürgin**, Schaffhausen, **Ray Hegelbach**, Oslo und Frauenfeld, **Leo Bettina Roost**, Schaffhausen, **Joseph Sappler**, Düsseldorf, **Ursula Scherrer**, Basel.

Die Performance-künstlerinnen, die im Rahmen der Ausstellung auftreten werden: **Christine Bernhard**, Überlingen D, **Gisela Hochuli**, Ruppoldsried, **Judith Huber**, Emmenbrücke, **Ursula Scherrer**, Basel, und **Julie Semeroz**, Genf.

### **Corona, Corona...**

Leider sind bei allen Veranstaltungen die Vorkehrungen zur Vermeidung von Covid-19-Ansteckungen unerlässlich. Dies bedeutet zurzeit die Kontrolle nach der 3-G-Regel: Das Covid-Zertifikat sowie ein gültiger Personalausweis (Identitätskarte oder Pass) müssen vorgelegt werden. Dennoch bleibt die Maskenpflicht bestehen, da die Mindestabstände von 1,5 Metern in den Räumen schwerlich immer einzuhalten sind. Ferner werden von allen Anwesenden die Personalien aufgenommen (Datum, Name, Tel. Nr., Adresse).



Margrit Schlumpf-Portmann, *Sexplosion*, Schnurmalerei, 1978, 200 x 205 cm



Margrit Schlumpf-Portmann, *Mein Weltbild*, Schnurmalerei, 1979, 334 x 240 cm

Flyer Herbstausstellung [Schiefelage - eine Haltung](#)

**Programm Herbstausstellung *Schiefelage - eine Haltung***

**Sa 25.09. 17:00** mit Eröffnungsrede von *Bettina Staub, Kunsthistorikerin*

---

*(Vernissage )*

**So. 26.09.** 14:00 Foyer des Turmhofs *Usama Al Shahmani: Im Fallen lernt die Feder fliegen. Begleitet von Christian Berger, Oud* – eine Kooperation mit dem Literaturhaus Thurgau (auf Anmeldung - die Lesung ist ausverkauft)

**Sa. 02.10.** ab 18:30 - 22.00 Randensuppe gekocht von Leo Bettina Roost

**So. 03.10.** 17:00 Führung durch Judit Villiger

**Sa. 09.10.** 16:00 - 19.00 Performance zu Dritt, im Anschluss spanischer Kartoffeltopf

**Sa. 10.10.** 17:00 Führung durch Leo Bettina Roost und Ursula Scherrer

**Sa. 16.10.** 17:00 Führung durch Judit Villiger, im Anschluss türkische Bulgur Suppe

**So. 17.10.** 17:00 Führung durch Judit Villiger

**Sa. 23.10.** 17:00/18:30 Performances, im Anschluss Linsensuppe

*(Finissage)*

Herzliche Gratulation an Maria Pomiansky zum Swiss Art Award 2021!

Das Haus zur Glocke hat mit der Künstlerin im Mai 2017 im Rahmen von "What's cooking?" und im März 2019 zu den Atelierbesuchen Thurgauer Kunstschaaffenden in der Ausstellung "Von Menschenhand" zusammengearbeitet und Arbeiten, die daraus entstanden sind, gezeigt.

Wir wünschen Mascha weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Fürs Team der Glocke, Judit Villiger

---

### **Ausschreibungen im Haus zur Glocke**

Nach einem neunmonatigen Praktikum verlässt Iona Poldervaart das Haus zur Glocke, um ihrem Masterstudium in Kuratorischer Praxis nachzugehen. Für die Periode vom 01.10.2021 bis 30.06.2022 (oder nach Vereinbarung) wird nun eine neue Person für die Praktikumsstelle im Bereich Kuratieren am Haus zur Glocke gesucht.

[Praktikum Kuratieren](#) (Bewerbung verlängert bis 15. Oktober 2021)

Auch das Team der Glocke braucht Verstärkung! Als Teil des Teams würden Sie in einem regen kulturellen Umfeld an ca. zwei ehrenamtlichen Einsätzen pro Jahr in der Wirtschaft zur Glocke aushelfen und so in Kontakt mit Kunstschaaffenden und Kunstinteressierten

kommen.

[Ehrenamt im Team der Glocke](#) (Anmeldung laufend möglich)

Die Winterausstellung 2022 wird der Frage «Können wir verschwinden?» nachgehen. Erstmals werden einzelne Beteiligte einer Gruppenausstellung am Haus zur Glocke über eine Ausschreibung gesucht.

[Call for artists](#) (Bewerbung bis 31. Oktober 2021)

### **Dank für das Sponsoring der Ausstellung Schiefelage - eine Haltung**

- Georg Fischer AG
- Ernst Göhner Stiftung
- Pro Helvetia
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Raiffeisen Bank Untersee-Rhein
- Stadt Luzern, Stadt und Kanton Bern
- Zürioberland Kultur
- Kanton Luzern
- Albert Koechlin Stiftung
- KantonSchaffhausen Kulturförderung
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster;
- Sara Mürner Nachlasshalterin von Margrit Schlumpf-Portmann;
- Kunstmuseum Thurgau, Leihgeberin;
- Turmhof Stiftung Steckborn, Foyer des Turmhof für die Lesung.

Die Wirtschaft zur Glocke mit einem Team aus freiwilligen Steckborner/-innen trägt das Kunst- und Kulturprojekt finanziell, neben öffentlichen und privaten Stiftungen.

### **Dank fürs Mittragen/Mitfinanzieren des Jahresprogramms 2021**

- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Stadt Steckborn
- Ernst Göhner-Stiftung
- Gitta Herfort-Stiftung
- IBK Internationale Bodenseekonferenz
- Lienhard-Stiftung
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Ottoberg Kulturstiftung
- Kulturpool Untersee und Rhein
- Verein Kulturseesee

- Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
- Das Team der Glocke
- Private Gönner/innen, Mithelfende und Mitdenkende

**Haus zur Glocke**

Judit Villiger

Seestrasse 91

8266 Steckborn

[info@hauszurglocke.ch](mailto:info@hauszurglocke.ch)

[www.hauszurglocke.ch](http://www.hauszurglocke.ch)

[www.facebook.com](http://www.facebook.com)

Ihre Daten werden ausschliesslich im Zusammenhang mit dem Betrieb der Webseite [www.hauszurglocke.ch](http://www.hauszurglocke.ch) genutzt, beispielsweise für den Versand des Newsletters über aktuelle Themen, Veranstaltungen und allgemeine Informationen. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit mit einem Klick auf den Link "[Abmelden](#)" austragen.

Wenn Sie Ihre Daten aktualisieren möchten, klicken Sie bitte auf den Link "[Daten bearbeiten](#)".



